

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -  
K 625**

**Achenbach, Casimir**

**[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]**

J. J. Stierle (ohne Adresse), d.d. ? 5 Aug. 1772

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)



Wahr einem Christen bey muß in dem jugendlichen  
Grund abgesehen, er ist aber nicht nach seiner in-  
=bildungskraft sondern seiner orts wohnen beabsichtigt  
worden, welches die Absicht der Schrift war daß er sich  
nur selbst trägt bey muß auferhalten hat, nicht  
dieso weniger aber, hat ich ihm so weit sich hat  
ihm lassen die Nativität in aufsehung seiner  
Kraften in Führung gestellt, also bey in demselben  
so gleich zu derselben gegeben, eider in der unvollständigen  
und Genuß so von ihm sagt, daß er seine Kraft  
orts wohnen so, den Umständen auß der Achtung last.  
ich habe ihm keinen Vorwurf in aufsehung seiner  
Veränderen Religion gemacht, sondern Anlaß  
zu derselben gegeben, er habe selbst gesehen daß er  
sich doch zu seiner Religion bekehrt hat, in dem <sup>er</sup> Zustand  
keiner Gefahr, und dann er da bey from mit ein  
beständt Leben würde führen so hat er einen großen  
Gewinn gemacht. Doch die allmächtige Gott ihm  
die Gnade zur Bestärkung verleihen.

Meine Schwester zu 2 Brüdern hat muß in der weisheit  
sich mit Herr gegenwart auf 4 wochen lang, verweilt,  
sich gegen hat ich mit mir selb. dieselbe in dem selb.  
sich auch zu 2 Brüdern befehlet. Die ist meine drei  
Brüder Kinder zu demselben dem 7<sup>ten</sup> feyert sich genügt  
und hat jedem 1500 fl. geschenkt, die sagt der die so:

Dass er die literarische Correspondenz, so er sie nicht  
gepflegt, sondern nur der Dreyerige an dem andern  
erlaubt es erlaßt zu thun, mithin an die Compten wissen,  
ich habe ebenfalls gute Freunde eingewidmet, die  
selben zum Besuche geschickt.

ich habe auch seinem Mund genommen, dass die Handlung  
Trapp. Er ist, der ein mehrflüssig von seiner Seite  
= möglichen Dreyer gebracht hat, er dann so ist, als  
= dann wird er bald fertig sein.

und ich erlaube dem Herrn Godt folgebogen, mir von denselben  
gütlich aus zu bitten, mich nicht dero angehenden anzu-  
fließen, sondern wie vorher von dero Sohn geringst  
erlaubt grünen zu lassen. Ich ist übrigens unter  
meiner Aetz auf meine eigenen Gesandten und Befehl  
mit besonderer Hochachtung Ewrezeit anfangen.

Nota

Ich schwöre an die Götter, dass ich  
jede Administration, und  
Gesellschaft, Familie, und  
meiner selbst, in dem Ge-  
sellschaftlichen Respekt, erlaube abzu-  
halten.

Der Herr Godt folgebogen

Königreich Schwaben  
Den 5. Augusti 1772

gantz gesondt ergründet  
Diederich

Bei dem Herrn Compten und über den  
P. P. der Reparation der Gassen in  
Hannover, und über die  
Dreyer Reverierung an die  
damit selbste noch in die  
Reverierung dem gebracht worden.

Ad. Vierleß

Dieser bringt ist auch f. Collector Hierle, und  
von der Markbachen Geistl. Adm. Welfen, Trapp,  
Gintanloßmann Lindwileren Hofe, das die Gro-  
ße Abrechnung seiner Jahre in Luzern durch  
Kaufmann, und, Löffel, wurden, welche die  
Abrechnung über seinen Zustand nicht ohne  
besonderer in ganz viel Hoffmann, so daß  
er und, Löffel, gegangen. Derzeit wird  
er fündig bei einem Hoffl. Reg. in Murr-  
thal der Land muss Mundigen sein daß  
er sehr sehr ging er Löffel, das Hof-  
gut der Markbachen seinen Hofes gesammelt  
unwissen Güter Löffel Hoffmannes zugeht  
muss zu Markbach, daß der immanthum  
Hofe sind zu Markbach im Hoffmann z.  
wofür, unzuf. im Jahr 1788. vordringender  
Bauwerk wurde durch Hofe von seiner Louis  
Müller ist im Beweis stehen!

